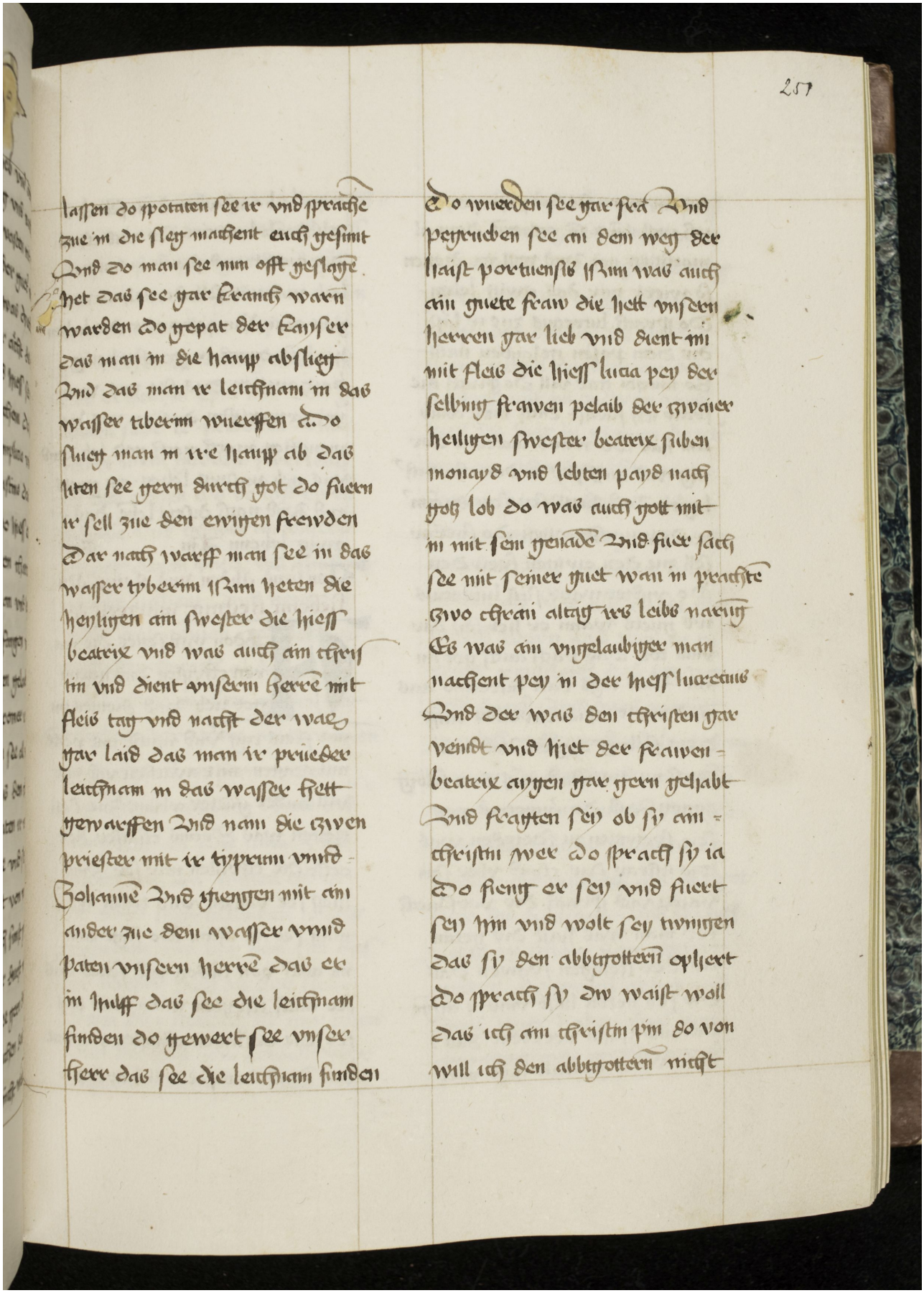
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lassen do gepotaten see ir vnd sprachs
zue im die sley machsent euch gesimt
Vnd do man see nim offt geslagen
Het das see gar krancks waren
warden do gepat der kayser
das man im die hawp absliey
Vnd das man ir leichnam in das
wasser tiberim wurffen Do
sliey man im ire hawp ab das
liten see gern durch got do furen
ir sell zue den ewigen freuden
Dar nach warff man see in das
wasser tyberim Sum heten die
heyligen ain swester die hiess
beatrix vnd was auch ain christ
in vnd dient vnserm herre mit
fleis tag vnd nacht der wag
gar laid das man ir prueder
leichnam in das wasser stett
gewarffen Vnd nam die zwen
priester mit ir typerim vnnd
Johanne Vnd gengen mit ain
ander zue dem wasser vnnd
paten vnsern herre das er
im hilff das see die leichnam
finden do gewert see vnser
herre das see die leichnam finden

Do wurden see gar fro Vnd
peyenden see an dem weg der
haist portuensis Sum was auch
ain guete frau die hett vnsern
herren gar lieb vnd dient im
mit fleis die hiess luca pey der
selbing frauen pelaib der zwaier
heiligen swester beatrix siben
monayd vnd lebten payd nach
gotz lob do was auch gott mit
im mit sein genade Vnd fuer sach
see mit seiner guet wan in prachte
zwo chran altaig ies leibs naring
Es was ain vngelaubiger man
nachsent pey im der hiess lucrecius
Vnd der was den christen gar
veindt vnd hiet der frauen
beatrix augen gar gern gehabt
Vnd fragten sey ob sy ain
christin wer do sprach sy ia
do fieng er sey vnd fuert
sey hin vnd wolt sey twingen
das sy den abbgottern opfert
do sprach sy dw waist woll
das ich ain christin pin do von
will ich den abbgottern nicht